

Mit Unterstützung von:



## Pressemitteilung

### FC St. Pauli-Museum setzt Hightech-Brille für Blinde ein: Weltweit erster Einsatz neuer Inklusions-Technologie

- **Erfolgreiche Präsentation am 27. Juni mit Blindenfußballer und „Tor des Monats“-Schütze Serdal Çelebi (FC St. Pauli) und Ewald Lienen (Technischer Direktor FC St. Pauli)**
- **Buchungsstart für Ausstellungsbesucher\*innen ab 1. Juli**
- **Ermöglicht durch Unterstützung von Aktion Mensch, FC St. Pauli AFM, KIEZHELDEN und Beratungsstelle KickIn!**

Neue Wege in der Inklusion: Dafür steht eine ebenso ungewöhnliche wie innovative Lösung, die am 27. Juni im FC St. Pauli-Museum vorgestellt wurde. Sie wird dort öffentlich in der neuen Ausstellung „KIEZBEBEN – die zweite Geburt des FC St. Pauli“ eingesetzt.

Statt eines konventionellen Audio-Guides ermöglicht die Lösung BLINDSPOTTER MR (Mixed Reality) auch blinden und sehbehinderten Menschen einen mehrdimensionalen Ausstellungsgenuss mit freier Bewegung im Raum und dreidimensionalem Sound. Blindenfußballer **Serdal Çelebi** testete vor Ort: „Eine sinnvolle Technik. Ich war überrascht, was das Gerät alles kann. Es reagiert sehr sensibel und erkennt auch kleine Bewegungen.“

Das Nürnberger Unternehmen **INCLUSIFY** hat das innovative Wegeleitsystem für Museen und andere kulturelle Einrichtungen auf Basis der Microsoft Mixed-Reality-Brille HoloLens entwickelt. Raum- und Objektbeschreibungen sprach die „Stimme vom Millerntor“, Ex-Stadionsprecher Rainer Wulff. Die Realisierung im FC St. Pauli-Museum wird durch die Unterstützung der **Aktion Mensch**, der Abteilung Fördernde Mitglieder (**AFM**) und der **KIEZHELDEN** des FC St. Pauli sowie der Beratungsstelle **KickIn!** der Bundesbehindertenfanarbeitsgemeinschaft e.V. (BBAG) ermöglicht.

**Die Buchung für blinde und sehbehinderte Museumsbesucher\*innen ist ab dem 1. Juli über [blindspotter.kiezbeben.de](http://blindspotter.kiezbeben.de) möglich. Während des Prototypenbetriebs ist die Nutzung kostenlos.**

#### Statements

*„Eine sinnvolle Technik und ein vielversprechender Anfang. Ich war überrascht, was das Gerät alles kann. Es reagiert sehr sensibel und erkennt auch kleine Bewegungen. Die 3D-Technologie in Verbindung mit der Stimme von Rainer Wulff kann ein echtes Highlight des Museums werden!“*

**(Serdal Çelebi, Blindenfußballer und Tor-des-Monats-Schütze vom FC St. Pauli)**

*„Inklusion ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben. Ob in Bildung, Kultur oder Sport: Wir dürfen niemanden ausschließen, nur weil er oder sie vielleicht ein unterschiedliches Set an Fähigkeiten und Einschränkungen hat als die Mehrheit.“*

**(Ewald Lienen, Technischer Direktor FC St. Pauli)**

Mit Unterstützung von:



**1910.V.**  
**MUSEUM**  
FÜR DEN FC ST. PAULI

*„Die Aktion Mensch sieht in der Digitalisierung enorme Chancen für Menschen mit Behinderungen. Es ist spannend zu erleben, wie Innovationen und neue Technologien kreativ genutzt werden können, um Inklusion voranzutreiben.“*

**(Christina Marx, Leiterin des Bereichs Aufklärung der Aktion Mensch)**

*„Dass wir die ersten weltweit sind, die die Microsoft HoloLens-Technologie als Blindenleitsystem einsetzen, passt zur DIY-Einstellung der FC St. Pauli-Fanszene: ‚Do It Yourself‘ – warte nicht, bis es ein anderer für dich macht. Ein großes Dankeschön an die Aktion Mensch, die AFM im FC St. Pauli, die KIEZHELDEN und die Beratungsstelle KickIn für ihre Unterstützung!“*

**(Christoph Nagel, Vorstand und Kurator FC St. Pauli-Museum)**

*„Mit Blindspotter holen wir die Mixed-Reality-Technologie raus aus der visuellen Ecke! Die HoloLens ist eine Multi-Sense-Technologie. Sie kann viel mehr als Hologramme anzeigen. Die technologischen Möglichkeiten schreien danach, sie auch für Lösungen einzusetzen, um Menschen mit Sehbehinderung Teilhabe zu ermöglichen. Darum freue ich mich sehr, Blindspotter im FC St. Pauli-Museum das erste Mal einzusetzen. Mich inspiriert es täglich, was wir mit neuen Technologien für kreative Lösungen schaffen können, um alle Menschen mitzunehmen – Blindspotter ist erst der Anfang.“*

**(Marco Richardson, Vorstand INCLUSIFY AG)**

## Über die Technik

- Die BLINDSPOTTER MR-Lösung arbeitet auf Basis der **Microsoft HoloLens** – einer „Mixed Reality“-Brille, die dreidimensionale Holografien in die „echte“ Realität projiziert und mit ihr verbindet. Die Steuerung funktioniert durch Sprache und Gesten.
- **Holografische Pfade und Objekte** strukturieren den Raum. Das ermöglicht blinden und sehbehinderten Besucher\*innen ein wesentlich freieres Bewegen im Museum. Der Effekt ist auch für sehende Besucher\*innen nachvollziehbar. Wenn sich Besucher\*innen mit der BLINDSPOTTER-MR-Lösung durch die Ausstellung bewegen, stellt die HoloLens-Brille über die **Verortung im Raum und 3D Sound** einen Laufweg für den Besucher her und leitet dorthin, wo interessante Objekte im Raum sind.
- Bei Erreichen **multimedialer Exponate** starten Audioquellen mit Informationen. Die Audioquellen lassen sich per Sprache steuern.
- Durch **Töne** warnt die Brille vor Abweichungen vom Weg oder vor Hindernissen im oberen Bereich des Körpers – ähnlich wie moderne Fahrassistenz-Systeme im Auto (eine Benutzung des Blindenstocks wird jedoch weiter empfohlen).
- Bei der Einrichtung des Systems wurde die KIEZBEBEN-Ausstellung im FC St. Pauli-Museum am Millerntor exakt **vermessen**, um Laufwege und Objekte zu erfassen.

Mit Unterstützung von:



## Über das FC St. Pauli-Museum

„Ein Verein wie kein anderer verdient ein Museum wie kein anderes“: Das ist das Motto des FC St. Pauli-Museums in der Gegengerade des Millerntor-Stadions. Es wird geplant, betrieben und finanziert vom 2012 von Fans gegründeten Verein 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V.; derzeit als „Museum in Progress“ mit wechselnden Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Stadionführungen.

In der aktuellen Ausstellung „KIEZBEBEN“ ([www.kiezbeben.de](http://www.kiezbeben.de)) erzählt das FC St. Pauli-Museum von der „zweiten Geburt“ des FC St. Pauli in den 80er- und frühen 90er-Jahren – ein Zeitenpanorama zwischen Blutgrätsche und Rock'n'Roll, Freistoßmauer und Straßenbarrikaden. Parallel treiben die Aktiven von 1910 e.V. die Finanzierung der Dauerausstellung, den Ausbau des ersten Vereinsarchivs zur braun-weißen Geschichte und Projekte wie „BAM! Bildung am Millerntor“ voran ([www.bildung-am-millerntor.de](http://www.bildung-am-millerntor.de)).

>> Mehr über das FC St. Pauli-Museum: [www.fcstpauli-museum.de](http://www.fcstpauli-museum.de)

## Über die Aktion Mensch e.V.

Die Aktion Mensch e.V. ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 hat sie mehr als vier Milliarden Euro an soziale Projekte weitergegeben. Ziel der Aktion Mensch ist, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen zu verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft zu fördern.

Mit den Einnahmen aus ihrer Lotterie unterstützt die Aktion Mensch jeden Monat bis zu 1.000 Projekte. Möglich machen dies rund vier Millionen Lotterieteilnehmer. Zu den Mitgliedern gehören: ZDF, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie, Paritätischer Gesamtverband und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Seit Anfang 2014 ist Rudi Cerne ehrenamtlicher Botschafter der Aktion Mensch.

>> Mehr über die Aktion Mensch: [www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)

## Über INCLUSIFY AG

Die INCLUSIFY AG (Nürnberg) ist ein Beratungsunternehmen, Innovationsentwickler und Dienstleister für Inklusionsprojekte. Gleichzeitig ist INCLUSIFY der Spezialist für Inklusion und Digitalisierung sowie der kompetente Inklusionsberater für Unternehmen, Institutionen und Vereine, die Ressourcen und Know-how aufbauen möchten, um für den evolutionären Wandel der Gesellschaft optimal gerüstet zu sein.

Mit Unterstützung von:



INCLUSIFY wurde 2018 von IT-Spezialisten gegründet, die über jahrelange Erfahrung in der Konzeption und Entwicklung von Digitalisierungs- und Inklusionslösungen verfügen. Das Unternehmen ist mit Inklusionsinstitutionen wie Aktion Mensch e.V. und der KOPF, HAND + FUSS gGmbH, Berlin sehr gut vernetzt.

Um Technologien, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die einen maximalen Nutzen erzielen, arbeitet das Unternehmen eng mit Akteuren der Inklusions-Community zusammen – dazu gehören insbesondere seh- und hörbehinderte sowie motorisch beeinträchtigte Menschen.

>> Mehr über INCLUSIFY: [www.inclusify.de](http://www.inclusify.de)

## Pressekontakte

### **1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V.:**

Christoph Nagel (Vorstand / Kurator) – [christoph.nagel@1910-museum.de](mailto:christoph.nagel@1910-museum.de) / +49 177 4808068

### **FC St. Pauli:**

Christoph Pieper (Leitung Medien) – [christoph.pieper@fcstpauli.com](mailto:christoph.pieper@fcstpauli.com) / +49 172 2316269

### **Aktion Mensch e.V.:**

Xenia Fischer (Kommunikation) – [xenia.fischer@aktion-mensch.de](mailto:xenia.fischer@aktion-mensch.de) / +49 171 8679076

### **Inclusify AG:**

Jürgen Lorenz (CEO + Founder) – [juergen.lorenz@inclusify.de](mailto:juergen.lorenz@inclusify.de) / +49 176 12550110